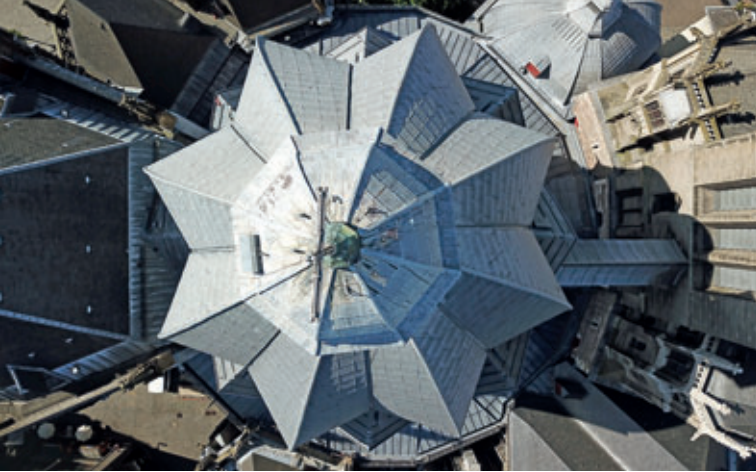


## Das Spenderportal

Der Karlsverein-Dombauverein ist dankbar für alle Spenderinnen und Spender, die seine Arbeit zum Erhalt des Aachener Doms tatkräftig unterstützen. Zuwendungen ab einer Summe von 25.000 Euro erhalten eine besondere Würdigung: Die Namen der Gönner werden auf Wunsch auf einem historischen Portal verewigt, das sich an der Annakapelle am Münsterplatz befindet. Auf einer Kupfertür dokumentieren 84 Messingtafeln mit dem Gründungsjahr der Dr. Hans Müllejans-Stiftung 2010 beginnend die Verbundenheit zum Aachener Welterbe. Ermöglicht haben dies zwei zweckgebundene Spenden. Bei Interesse steht der Vorstand des Karlsvereins-Dombauvereins gerne zum Gespräch bereit.



## Die „Pflegerische Hand“

Vorbeugen ist besser als Heilen: Dieses Sprichwort trifft auch auf den Aachener Dom zu.

Um ihn in seiner Pracht und Einzigartigkeit für nachfolgende Generationen zu erhalten, müssen frühzeitig Lösungen für im Entstehen begriffene Probleme gefunden werden.

„Einen Schritt voraus sein“, nennt Dombaumeister Helmut Mainz dies. „Das ist die Aufgabe für die Zukunft, um so viel Originalsubstanz wie möglich zu erhalten.“

So arbeitet sein Team an mehreren Stellen parallel, um den Pflegezustand kontinuierlich auf einem hohen Niveau zu halten. Diese „Pflegerische Hand“ ist unerlässlich für den Aachener Dom und ganz im Sinne des Karlsvereins-Dombauvereins.



### Karlsverein-Dombauverein

i. Hs. d. Sparkasse Aachen  
Friedrich-Wilhelm-Platz 1-4  
52062 Aachen

### Mitgliederbetreuung

Telefon: 02 41-444-43 18  
Fax: 02 41-444-20 62  
E-Mail: mail@karlsverein.de

### Veranstaltungsinfo

Telefon: 02 41-477 09-158  
Fax: 02 41-477 09-155

### Bankverbindung

IBAN: DE52 3905 0000 0000 1285 61  
BIC: AACSD33  
Sparkasse Aachen



[www.karlsverein.de](http://www.karlsverein.de)



## FEUER & FLAMME

für den Dom



Neuer Brandschutz  
für Aachens Welterbe

Der Aachener Dom  
UNESCO-Welterbe





HIER KÖNNEN SIE DIREKT SPENDEN:



QR-Code scannen oder unter [www.karlsverein.de/Spenden](http://www.karlsverein.de/Spenden)



### Karlsverein: Tatkraft statt Wunder

2. Mai 1656: Innerhalb von 24 Stunden vernichtet der Stadtbrand (s. Titel) sieben Achtel Aachens. Nur der Dom bleibt fast unbeschädigt. Ein Wunder!

24. Dezember 1943: Bei einem Luftangriff wird der Dom getroffen. Doch: Die Zeitzünderbombe wird aus der Chorthalle geschleudert und detoniert in der Hartmannstraße. Ein Weihnachtswunder!

15. April 2019: Die Kathedrale Notre-Dame de Paris brennt. Wo war das Wunder?

Vor seinem Ausscheiden aus dem Amt Ende Januar 2023 hat Aachens Dombaumeister Helmut Maintz die **Erneuerung des Brandschutzes im Hohen Dom zu Aachen** daher zu seinem Herzensanliegen gemacht. Der Karlsverein-Dombauverein steht fest an seiner Seite. Satzungsgemäß sehen wir uns dem Schutz des ersten deutschen Welterbes aufs Höchste verpflichtet. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand beschlossen, den Maßnahmenplan des Dombaumeisters mit der nie dagewesenen Summe von 790.000 Euro zu unterstützen. Dies trägt sowohl der Relevanz des Projekts wie auch der Planungssicherheit im engen Zeitrahmen Rechnung. Vor allem aber ist es ein Zeichen, dass der Karlsverein-Dombauverein 2022 – in seinem Jubiläumsjahr zum 175. Bestehen – nach wie vor die treibende Kraft zur Erhaltung der Kirche Karls des Großen ist.

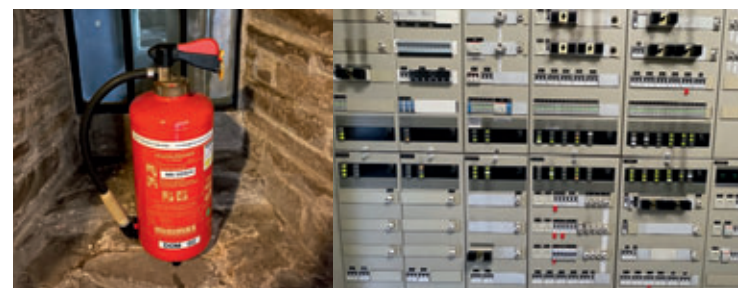
**Setzen Sie mit uns gemeinsam auf Tatkraft statt auf Wunder und unterstützen Sie dieses immens wichtige Anliegen mit Ihrer Spende!**

### Der Brandschutz: das A und O



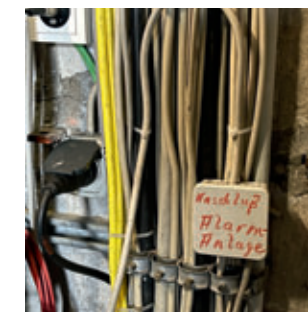
Keine Frage, ein mehr als 1200 Jahre altes Gebäude ist vielen Gefahren ausgesetzt – auch durch potenzielle Feuerquellen. Dombaumeister Helmut Maintz kennt die Stellen mit der höchsten Brennbarkeit: „Altäre, Gestühl, Orgeln, Schränke, aber auch Paramente sind aus Holz oder Textilien gefertigt und gehen entsprechend schnell in Flammen auf.“ Er betont zudem die Brandgefahr durch Installationen wie veraltete Verteilerschränke ohne Brandschutzschalter sowie alte, brüchige Kabel, fehlende Brandabschottungen, Blitz einschlag oder Feuerwerk. „Die Dachstühle sind durch eine Brandmelde- und Feuerlöschanlage gut geschützt, die meisten Innenräume jedoch nicht“, sagt der Dombaumeister sorgenvoll.

Dringend benötigt wird neueste Brandmeldetechnik mit speziellen Kameras, die Rauch und Flammen bereits in ihrer Entstehung erkennen. Somit kann die Feuerwehr frühzeitig alarmiert werden.



### Alarm geben, bevor es zu spät ist

Natürlich steht der Hohe Dom zu Aachen nicht ohne Alarmanlage da. Nur: Sie dient zur Objektüberwachung der Kunstgegenstände. „Sobald jedoch die neuen Brandmeldekameras installiert werden, kann die Alarmanlage auf eine komplette Raumüberwachung erweitert werden“, sieht Helmut Maintz Synergien.



Bei der Elektroanlage ist das nicht der Fall. „Alle Kabel sind über 35 Jahre alt, spröde und brüchig“, befürchtet der Dombaumeister bei Schwelbränden, den Austritt von Schadstoffen. „Starkstrom- und Niederspannungskabel liegen zusammen, Leitungen sind zu lang, ein Schwelbrand kann sich deshalb durch viele Baukörper verbreiten“, sagt Maintz. Die Lösung: eine komplette Neuverlegung mit schadstofffreien Kabeln! Zusätzliche Unterverteilungen sorgen für kürzere Kabelabschnitte. Hinzu

kommen Abschottungen zwischen Gebäudeübergängen sowie eine neue Hauptverteilung mit Brandschutzschaltern und Blitzstromableitern.

### Unterstützung – ganz einfach

Als erstes deutsches Bauwerk wurde der Aachener Dom 1978 zum Welterbe der UNESCO ernannt. Schon lange zuvor hatte er als Begräbniskirche Karls des Großen, Krönungskirche deutscher Könige und Wallfahrtsort die Menschen angezogen. Der Karlsverein-Dombauverein hat es sich als eine der ersten Bürgerinitiativen Aachens seit 1847 zum Ziel gesetzt, dieses Erbe für die Nachwelt zu bewahren. Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Spende dazu beitragen, ein verlässlicher Partner des Doms zu sein.

Der Karlsverein-Dombauverein ist als eine den gemeinnützigen Zwecken dienende Körperschaft nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Geleistete Spenden können daher steuerlich geltend gemacht werden.

